

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 114 (1988)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Die letzten Worte...

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

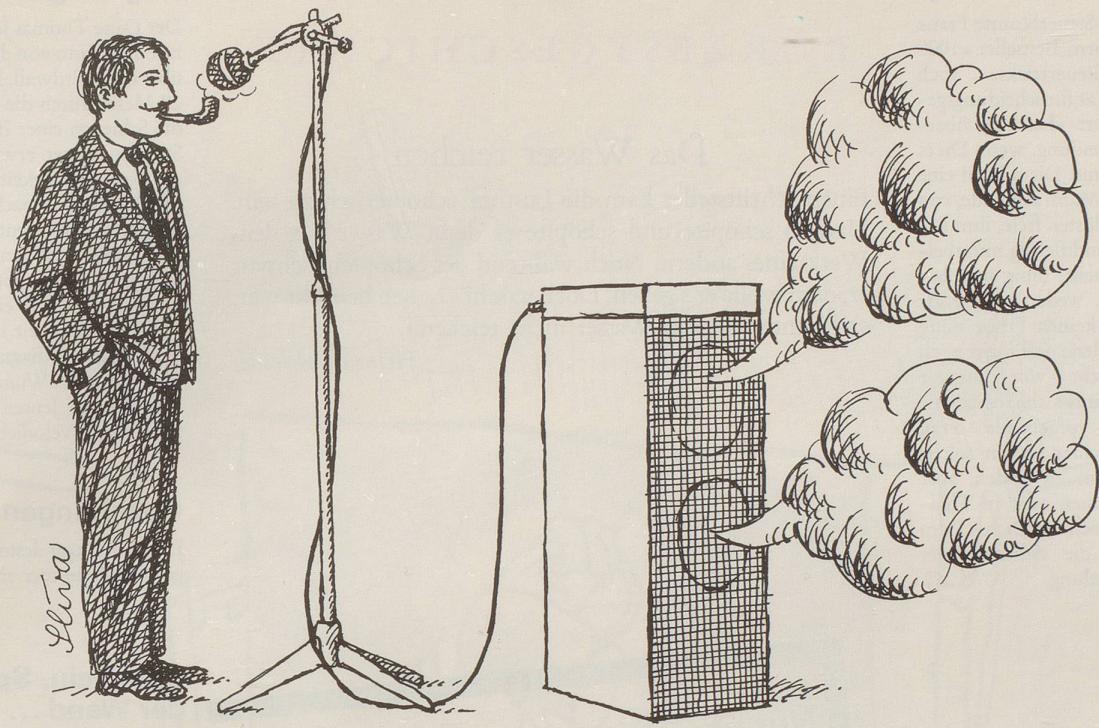
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

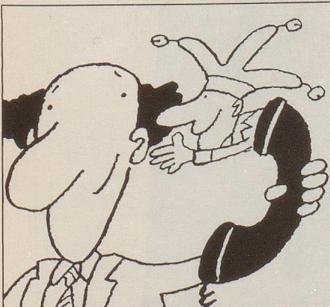
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli**

D Vechzochtgnosseschaft goht uff enn Uusflog. Am Mittag gets zomm Noetisch Vanilleglace. Säat de Hastösbuebefranz: «Choge guet, de gfroore Hedepfelschtock.» Sebedoni

Bernd Steiner schreibt im *Tages-Anzeiger* vergrämmt: «Le dessert heisst Nachtisch, Süßspeise – le désert meint Wüste. Auf unseren «Dessert»-Karten kommen die Dinge zusammen. Sie verkünden Süßspeisen und sind Wüsteneien. Es wächst dort ja ohnehin nicht viel, aber ein stumpfgelbes, pappiges Gebilde in bräunlich dünner Sauce scheint sich besonders robust zu behaupten: Karamelköpfli. Du stichst hinein, der Abstich klebt wie Leim am Löffel oder klumpt lehmig zusammen und schmeckt immer wie alte Turnschuhe. An dem, was mir da auf den Teller geklackst wird, stimmt in der Regel nur eines: der Preis. Und den kassiert der Wirt ohne jede Scham.» flz



**Nebelpalter-  
Witztelefon  
01 · 55 83 83**

*Gesucht wird ...*  
Der auf Seite 28 gesuchte Autor ist:  
**C. W. Ceram (geb. 1915)**  
und der Titel des von ihm geschriebenen Bestsellers lautet:  
**«Götter, Gräber und Gelehrte».**

**Auflösung von Seite 28:** Es folgte einfach 1. Dh5+ Kd8 2. La5! und angesichts der verlorenen Dame gab Schwarz auf.

Pünktchen auf dem i

**meinen**

öff

#### Apropos Fortschritt

Ein langjähriger Basler Grossrat hält unter anderen Veränderungen (vielfach wird aus einem Sandkörnchen ein Politikballon gemacht) zum Thema Tenü fest: «In Turnschuhen, barfüssig in ausgelatschten Sandaletten, im offenen Hemd bis zum Nabel, in verwaschenen Jeans, im geflickten Pullover, unrasiert und mit zerzaistem Haarschopf schreiten die Politiker/innen ins altehrwürdige Rathaus.» pin

**HOTEL  
ORSELINA**  
6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32  
Familie Amstutz

#### Aufgegabelt

Die Kehrichtberge türmen sich in den Verbraucherhimmel. Was wir als schlaffe Übersättigte alles wegwerfen! Halb Gegessenes, halb Gelesenes, halb Verwendetes, halb Verblühtes, halb Bezahltes, halb Verbrauchtes, halb Gedachtes, halb Verstandenes und halb Ausgesprochenes. Halbe Schätze landen im Kübel ... *Aargauer Tagblatt*

#### Definitionssachen

Laut *tz* (München) besitzt der Computer des Lutherischen Weltbundes in Genf ein theologisches Eigenleben. Er soll – nach einigen fruchtlosen Bemühungen einer Sekretärin, den Begriff «Bekenntnis» ins System einzugeben – als Synonym «Konfusion» ausgegeben haben. Ich möchte zwar in diesem Fall nicht Augustinus anrufen, aber ich habe das Gefühl, dass das ein typischer Fall einer Über-Setzung war. wr

**Die letzten Worte ...**  
...des Heilpraktiker-Scharlatans:  
«Natürliche Todesursachen.»